

Hilfe - externe Festplatte

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Februar 2010 10:14

Meine Festplatte ist kaputt - 20% Wahrscheinlichkeit hätte es, das Ding ans Laufen zu bekommen, wenn ich eine baugleiche Platte finde. Das Ding ist aber mindestens 2 Jährchen alt....

Ihr PC Freaks - habt ihr eine Idee ? Ebay hat nichts gebracht...

Die Platte heißt western digital Wd -

Produktnummer ist Wd4000AAKB-00UK AO

flip

Beitrag von „neleabels“ vom 15. Februar 2010 11:03

Geh in einen guten Elektronikladen oder in ein Computerfachgeschäft, das Computer aus Einzelkomponenten zusammenbaut (also nicht in einen Retailer wie Mediamarkt oder Saturn) und lass dir die Festplatte da bestellen. Wenn es dir darum geht, die Steuerelektronik zu tauschen solltest du das da auch machen lassen.

Und bittebittebitte in Zukunft regelmäßige Backups auf DVDs. Du sparst dir Stress. Echt. 😊

Nele

Beitrag von „CKR“ vom 15. Februar 2010 11:41

Zitat

Original von neleabels

Und bittebittebitte in Zukunft regelmäßige Backups auf DVDs. Du sparst dir Stress. Echt. 😊

Aber um genau das nicht mehr machen zu müssen habe ich mir z.B. eine externe Festplatte zugelegt.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 15. Februar 2010 12:34

Ich bin diesbezüglich auch etwas nachlässig.

Aber z.B. habe ich alle Dateien meines einen Fachs auch in der Schule im Lehrertauschverzeichnis abgespeichert.

Zudem erstelle ich mit/für mehrere Kollegen jeweils spätestens zu Ende des Schuljahres DVDs mit Tauschmaterialien. Zur Not müssen dann eben die herhalten, wenn's zum Supergau kommt.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „neleabels“ vom 15. Februar 2010 14:03

Zitat

Original von CKR

Aber um genau das nicht mehr machen zu müssen habe ich mir z.B. eine externe Festplatte zugelegt.

Tja, das Ergebnis spricht für sich. 😞 Merke: Technische Geräte sind sterblich, Redundanz schafft Sicherheit.

Mach besser DVD-Backups.

Nele

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Februar 2010 17:47

Zitat

Aber um genau das nicht mehr machen zu müssen habe ich mir z.B. eine externe Festplatte zugelegt.

Speicherst du nur noch auf der externen Platte? Oder ist sie ein backup, aber dann hättest du die Originale ja noch auf deinem PC.

Allgemein zum Thema "externe Festplatte als Backup-Medium": externe Platten neigen dazu, bewegt zu werden. Selbst wenn dies im ausgeschalteten Zustand geschieht, ist die Wahrscheinlichkeit auf Schäden an einer mobilen Platte größer, als bei einer eingebauten Platte.

Eine externe Festplatte ist als alleiniges Backup-Medium daher eher ungeeignet. Es geht noch, wenn man die Platte fest irgendwo im Regal stehen lässt.

kl. gr. Frisch

Beitrag von „Schubbidu“ vom 15. Februar 2010 18:08

Ich schließe mich dem kleinen grünen Frosch an. Die aus meiner Sicht unstressigste und sicherste Variante ist der Einbau einer zweiten internen Festplatte und der Erwerb einer guten Backup-Software. Wenn man die Software mal richtig konfiguriert hat, braucht man sich um die regelmäßigen Backups keine Gedanken mehr zu machen.

Mein "Heiligtum" (meine Mp3-Sammlung) sichere ich allerdings zusätzlich auch noch auf einer dritten (externen) Festplatte. Da bin ich wohl etwas paranoid.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Februar 2010 18:12

Volle Zustimmung, schubbidu:

Worstcase-Szenario bei zwei Festplatten (einer zur Sicherung), also quasi einem RAID-Verbund: Die Wohnung brennt ab oder der Computer gibt nach einem Blitzschlag den Geist auf.

In dem Fall ist eine externe Festplatte eine sinnvolle Lösung. Allerdings sollte man regelmäßig

sichergehen, dass die Daten dort noch heile sind. Und es hilft auch nicht, bei einem Wohnungsbrand, wenn die mobile Platte irgendwo in der Wohnung liegt. 😊

kl. gr. Frosch

Beitrag von „CKR“ vom 16. Februar 2010 16:17

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

Speicherst du nur noch auf der externen Platte? Oder ist sie ein backup, aber dann hättest du die Originale ja noch auf deinem PC.

Nein, die externe Festplatte sichert die Daten, die auf der Laptopfestplatte auch habe. Alle meine Schuldaten habe ich zusätzlich noch auf einem Stick, den ich immer mitnehme. So habe ich meine beruflichen Daten auf drei Datenträgern.

Zitat

Allgemein zum Thema "externe Festplatte als Backup-Medium": externe Platten neigen dazu, bewegt zu werden. Selbst wenn dies im ausgeschalteten Zustand geschieht, ist die Wahrscheinlichkeit auf Schäden an einer mobilen Platte größer, als bei einer eingebauten Platte.

Meine steht aufm Schreibtisch. Mitnehmen tue ich sie nicht. Dafür habe ich meinen 32 GB Stick.

Zitat

Worstcase-Szenario bei zwei Festplatten (einer zur Sicherung), also quasi einem RAID-Verbund:

Die Wohnung brennt ab oder der Computer gibt nach einem Blttschlag den Geist auf.

Also gegen den Wohnungsbrand sicher ich meine Daten nicht (so nach der Art: zweite Festplatte im Bankschließfach oder bei Mutti). Wenn mein Haus abbrennt, habe ich sicher andere Sorgen, als meine PC-Daten. Und wenn ich Papierordner hätte, wären die ja auch weg. Meine externe Festplatte nutze ich nur zum sichern der Daten. Und auch nur dann wird sie an den Laptop angeschlossen. eigentlich sollte das reichen.

Beitrag von „neleabels“ vom 16. Februar 2010 18:39

Meine Daten existieren in vier Ausgaben. Eine Arbeitsfestplatte im PC, eine Backup-Festplatte im PC, eine freistehende Festplatte im Icy-Box Gehäuse (falls mein PC-Netzteil abraucht und beide internen Platten ins Nirvana schießt) und einmal im Monat ein DVD-Backup.

Darauf, dass meine Wohnung nicht abbrennt, spekuliere ich einfach mal - mit dem Restrisiko kann ich leben. :tongue: (Außerdem habe ich dann ja meine wohlgesonnenen Kollegen, denen ich immer meine ganzen Materialien weiterreiche und die mir dann bestimmt eine Kopie zurückgeben. 😊)

[CKR](#) - Wenn es dir nicht um eine Not-Recovery geht, würde ich die Reperatur einfach lassen. Aus Hobbyinteresse mal eine Festplatte reparieren, kann ich nachvollziehen, aber einer bastel-reparierten Platte würde ich auf keine Fall echte Arbeitsdaten anvertrauen, auch nicht als Sekundärspeicher.

Nele

Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. Februar 2010 18:55

Leider ist diese Festplatte nicht mehr lieferbar...
flip, die hoffte, jemand kennt eine Bezugsquelle für alte Platten...

Beitrag von „CKR“ vom 16. Februar 2010 19:56

Zitat

Original von neleabels

[CKR](#) - Wenn es dir nicht um eine Not-Recovery geht, würde ich die Reperatur einfach lassen. Aus Hobbyinteresse mal eine Festplatte reparieren, kann ich nachvollziehen, aber einer bastel-reparierten Platte würde ich auf keine Fall echte Arbeitsdaten anvertrauen, auch nicht als Sekundärspeicher.

Meine is auch heile. Ein Problem mit der Platte hat ja elefantenflip. Und ich würde nicht mal aus Hobbyinteresse an einer Festplatte rumfrickeln.